

Integrierter Weinbau:	Berthold Fuchs	06123 - 9058-16	berthold.fuchs@rpda.hessen.de
	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Sabrina Lüft	06123 - 9058-24	sabrina.lueft@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

## **Kellerwirtschaft / Weinrecht**

**Nr. 2**

**15.08.2018**

### **Ausnahmegenehmigung zur Säuerung im Jahrgang 2018**

Der Rheingauer Weinbauverband und der Weinbauverband der Hessischen Bergstraße haben einen Antrag auf Säuerung gestellt.

Die Zulassung der Säuerung von Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost, Jungwein und Wein (ausgenommen Eiswein) des Jahrgangs 2018 in den bestimmten Anbaugebieten Rheingau und Hessische Bergstraße erfolgt am Tag nach der Veröffentlichung der Allgemeinverfügung im Hessischen Staatsanzeiger am 20. August 2018.

Wie man in den aktuellen Reifemessungen erkennen kann, ist der Jahrgang 2018 durch vergleichsweise hohe pH-Werte und geringe Säurewerte geprägt.

Durch eine frühzeitige Säuerung bereits im Maische- und Moststadium lässt sich durch die Absenkung des pH-Wertes das mikrobiologische Risiko während der Weinbereitung deutlich reduzieren. Unerwünschte Mikroorganismen werden in ihrer Vermehrung gehemmt. Damit wird die Qualität des geernteten Lesegutes und der daraus gewonnenen Erzeugnisse gesichert.

Bei einem niedrigeren pH-Wert erhöht sich zudem die Wirksamkeit der schwefligen Säure und die Einhaltung der Grenzwerte ist eher möglich.

Um diesen Schutz bereits während der Weinbereitung nutzen zu können, ist die Zulassung der Säuerung erforderlich.

Die Säuerung 2018 ist mit L- Weinsäure, L- oder DL- Äpfelsäure sowie Milchsäure zulässig. Die Höchstmengen der Säuerung (berechnet als Weinsäure) betragen in Trauben, Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost und Jungwein 1,5 g/l, im Wein 2,5 g/l (kumulieren erlaubt).

#### Umrechnung:

1,5 g/l Weinsäure = 1,34 g/l Äpfelsäure = 2,25 g/l Milchsäure bzw. 1,88 ml/l (80%ig)

2,5 g/l Weinsäure = 2,23 g/l Äpfelsäure = 3,75 g/l Milchsäure bzw. 3,13 ml/l (80%ig)

Die Anreicherung und Säuerung sowie die Säuerung und Entsäuerung ein- und desselben Erzeugnisses schließen einander aus. Da Traubenmost und Wein nach Auffassung der EU-Kommission als getrennte Erzeugnisse anzusehen sind, darf bei der Säuerung eines Mostes die Anreicherung erst nach Gärbeginn erfolgen. Wenn die Anreicherung bereits im Most durchgeführt wird,

darf erst später gesäuert werden. Zudem kann die Säuerung im Weinstadium auch in mehreren Arbeitsgängen erfolgen, die im Moststadium jedoch nicht.

Die Säuerung eines (fertigen) Weines muss im gleichen Betrieb erfolgen, von dem auch die Trauben geerntet wurden. Im Gegensatz dazu dürfen Most und Jungwein zudem in Weinbereitungsbetrieben, also auch in Kellereien, gesäuert werden. Des Weiteren darf nur in der Weinbauzone gesäuert werden, aus der die Trauben stammen. Eine Säuerung darf im Rahmen dieser Ausnahmegenehmigung nur für den Jahrgang 2018 durchgeführt werden.

#### Meldungen

Die Säuerung ist ein meldepflichtiges önologisches Verfahren. Daher muss die Meldung spätestens 2 Tage nach dem Abschluss der ersten Maßnahme, möglichst aber vorab, dem Regierungspräsidium Darmstadt – Dezernat Weinbau – vorliegen (siehe Formblatt 1 im Anhang). Jede Säuerung ist mit der Eintragung in das Weinkonto und gegebenenfalls in das Begleitdokument verbunden. Ein Stoffkonto muss für jede Säure einzeln angelegt werden.

Zudem muss die Maßnahme zur Säuerung für jede Partie spätestens bis zum 15. Januar 2019 gemäß dem Formblatt 2 (siehe Anhang) dem Regierungspräsidium Darmstadt – Dezernat Weinbau gemeldet werden. Diese Meldung muss enthalten: Datum, Wein-Nr., Literzahl, Säuerungsspanne, pH-Wert des Ausgangsproduktes. Wird die Säuerung erst nach dem 15. Januar 2019 durchgeführt, sind diese Partien entsprechend nach zu melden.

Wenn der Most einen pH- Wert  $>3,4$  aufweist, wird empfohlen, die Säuerung bereits im Moststadium vorzunehmen, um die mikrobielle Stabilität zu gewährleisten. Bei der Zugabe von 1,5 g/l Weinsäure ist mit einer Senkung des pH-Wertes um 0,2-0,3 Einheiten zu rechnen. Die Säuerung mit Weinsäure ergibt im Vergleich zur Äpfel- und Milchsäure die größte pH-Wert- Absenkung. In jedem Fall sollte zuvor eine Bestimmung des pH- Wertes durchgeführt werden. Bei der Säuerung im Weinstadium sollte neben der analytischen Bestimmung der Gesamtsäure unbedingt auch eine sensorische Überprüfung durch Vorversuche stattfinden. Zudem ist zu beachten, dass es bei der Säuerung mit Weinsäure zum Weinsteinausfall kommen kann.

## Reifemessungen

Um unseren Service zu verbessern, erhalten Sie als Abonnent der Mitteilung „Kellerwirtschaft/ Weinrecht“ nun **wöchentlich** die aktuellen Werte unserer Reifemessungen.

Seit diesem Jahr haben wir die Messungen auch auf das Anbaugebiet Hessische Bergstraße ausgeweitet. Die Probenahme an der Hessischen Bergstraße umfasst 13 Standorte. Leider können wir die Werte derzeit noch nicht mit denen anderer Jahrgänge vergleichen. Daher führen wir in der Tabelle neben den aktuellen Messungen die der letzten zwei Wochen auf, sodass Sie den Mostgewichts- und Säureverlauf besser verfolgen können.

### REIFEMESSUNGEN RHEINGAU 2018 - WEISSE SORTEN -

Ort	Lage	06.08.			13.08.			Vergleichsjahr 2017			Vergleichsjahr 2011		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	14.08.			15.08.		
							° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	
<b>RIESLING</b>													
Lorch	Schloßberg	27,0	31,40	2,89	43,0	26,9	2,80	30,0	37,1	2,59	50,0	24,8	2,46
	Kapellenberg	-	-	-	30,0	29,4	-	29,0	35,0	-	51,0	24,6	-
Rüdesheim	Berg Schloßberg	47,0	18,0	2,73	57,0	11,0	-	34,0	30,0	-	60,0	14,1	2,60
	Bischofsberg	38,0	22,40	2,76	40,0	21,8	2,85	34,0	36,1	2,71	51,0	25,5	2,49
Geisenheim	Mäuerchen	34,0	27,2	2,72	39,0	25,0	2,74	30,0	37,2	2,67	46,0	26,0	2,69
	Kläuserweg	-	-	-	48,0	17,7	2,75	29,0	34,6	2,67	55,0	17,9	2,71
Winkel	Hasensprung	33,0	27,8	2,61	47,0	22,2	2,84	34,0	36,8	2,51	46,0	28,5	2,48
	Gutenberg	28,0	29,7	2,79	46,0	21,0	2,90	26,0	35,5	2,56	48,0	27,0	2,48
Oestrich	Lenchen	33,0	28,6	2,62	46,0	23,5	2,87	25,0	36,2	2,53	48,0	28,5	2,42
	Doosberg	46,0	22,70	2,75	57,0	14,6	3,02	30,0	36,3	2,59	48,0	25,0	2,46
Hallgarten	Schönhell	48,0	20,4	2,73	62,0	15,5	3,00	34,0	34,5	2,60	51,0	22,4	2,55
	Jungfer	45,0	22,0	2,67	58,0	14,5	2,95	32,0	33,3	2,58	48,0	25,6	2,54
Hattenheim	Engelmannsberg	-	-	-	65,0	13,6	-	35,0	36,8	2,60	48,0	25,9	2,57
	Schützenhaus	38,0	26,5	2,95	48,0	23,3	2,84	26,0	35,3	2,63	45,0	27,3	2,50
Erbach	Marcobrunn	-	-	-	67,0	12,5	-	38,0	34,7	2,70	50,0	26,0	2,56
	Honigberg	45,0	23,8	2,70	51,0	15,9	2,92	26,0	37,1	2,57	51,0	23,3	2,58
Eltville	Langenstück	39,0	25,7	2,70	52,0	19,4	2,96	20,0	34,1	2,64	49,0	25,0	2,55
	Sonnenberg	40,0	24,90	2,67	59,0	16,4	3,01	31,0	37,2	2,58	52,0	24,7	2,53
Kiedrich	Gräfenberg	42,0	25,0	-	60,0	18,0	2,75	34,0	-	2,60	53,0	22,0	-
	Sandgrub	40,0	25,0	-	53,0	18,5	2,74	30,0	-	2,61	50,0	22,0	-
Walluf	Walkenberg	24,0	29,1	2,55	49,0	20,8	2,85	31,0	38,5	2,54	48,0	26,5	2,51
	Oberberg	38,0	23,2	2,73	54,0	14,5	2,96	34,0	36,2	2,56	49,0	23,7	2,56
Raenthal	Baiken	-	-	-	55,0	13,5	-	24,0	35,9	2,60	51,0	19,0	3,80
	Langenstück	-	-	-	53,0	16,2	-	26,0	37,5	2,65	40,0	28,0	3,50
Frauenstein	Herrnberg	28,0	29,9	2,63	60,0	17,5	2,93	28,0	36,7	2,59	46,0	30,8	2,49
	Homberg	36,0	25,6	2,75	51,0	17,5	3,01	27,0	38,6	2,61	45,0	27,5	2,51
Hochheim	Stielweg	47,0	16,0	-	63,0	11,0	-	42,0	-	-	57,0	19,5	-
	Reichstal	57,0	16,5	-	67,0	11,5	-	44,0	-	-	57,0	19,5	-
<b>DURCHSCHNITT</b>		<b>38,8</b>	<b>24,6</b>	<b>2,72</b>	<b>52,9</b>	<b>18,0</b>	<b>2,88</b>	<b>30,8</b>	<b>35,9</b>	<b>2,60</b>	<b>49,8</b>	<b>24,3</b>	<b>2,63</b>
<b>MÜLLER-THURGAU</b>													
Rüdesheim	Klosterberg	58,0	13,8	2,82	64,0	9,5	3,03	51,0	14,7	3,04	52,0	15,4	2,92
Geisenheim	Fuchsberg	59,0	10,2	3,40	64,0	7,9	3,14	55,0	14,8	3,02	54,0	11,8	2,89
Eltville	Taubenberg	54,0	11,1	2,94	63,0	6,4	3,26	51,0	16,7	2,83	63,0	10,1	2,84
Schierstein	Hölle	54,0	11,3	3,09	67,0	7,3	3,26	62,0	14,3	3,06	51,0	10,9	2,89
<b>DURCHSCHNITT</b>		<b>56,3</b>	<b>11,6</b>	<b>3,06</b>	<b>64,5</b>	<b>7,8</b>	<b>3,17</b>	<b>54,8</b>	<b>15,1</b>	<b>2,99</b>	<b>55,0</b>	<b>12,0</b>	<b>2,89</b>
<b>WEISSER BURGUNDER</b>													
Lorch	Bodenthal-Steinberg	52,0	17,6	2,95	61,0	13,1	3,12	50,0	22,9	2,7	56,0	14,5	2,70
Geisenheim	Fuchsberg	73,0	11,8	2,91	78,0	8,0	3,11	51,0	22,7	2,8	56,0	18,1	2,75
Mittelheim	Edelmann	63,0	15,5	2,91	64,0	11,6	3,27	52,0	25,4	2,8	57,0	13,4	2,74
Frauenstein	Homberg	59,0	15,7	2,93	75,0	10,6	3,22	38,0	30,7	2,6	56,0	15,8	2,66
<b>DURCHSCHNITT</b>		<b>61,8</b>	<b>15,2</b>	<b>2,93</b>	<b>69,5</b>	<b>10,8</b>	<b>3,18</b>	<b>47,8</b>	<b>25,4</b>	<b>2,69</b>	<b>56,3</b>	<b>15,5</b>	<b>2,71</b>
<b>SONSTIGE WEISS</b>													
Chardonnay	Geisenheim	50,0	20,7	2,79	61,0	16,9	2,94	36,0	35,0	2,74	51,5	22,3	3,16
Grauer Burgunder	Geisenheim	63,0	14,4	2,80	74,0	8,7	3,10	44,0	26,9	2,75	56,0	15,1	2,82
Kerner	Hattenheim	44,0	16,9	2,76	55,0	12,6	2,97	44,0	29,4	2,64	47,0	24,0	2,52

## REIFEMESSUNGEN RHEINGAU 2018

### - ROTE SORTEN -

Ort	Lage	06.08.			13.08.			Vergleichsjahr 2017			Vergleichsjahr 2011			
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	14.08.	° Ö	‰ S	pH	15.08.	° Ö	‰ S
<b>SPÄTBURGUNDER</b>														
Lorch	Pflaenwies	45,0	22,0	2,80	51,0	17,2	3,08	41,0	32,9	2,61	53,0	18,2	2,62	
Assmannshausen	Höllenberg	56,0	17,5	2,84	71,0	11,0	-	50,0	24,0	-	65,0	14,0	2,70	
Geisenheim	Fuchsberg	60,0	18,6	2,94	72,0	12,7	3,01	48,0	28,4	2,78	61,0	18,9	2,77	
Eitville	Sonnenberg	46,0	18,7	2,82	41,0	14,9	2,96	44,0	33,1	2,60	57,0	20,3	2,65	
Frauenstein	Herrnberg	55,0	18,2	3,15	57,0	15,7	2,99	41,0	35,4	2,62	51,0	21,8	2,59	
Hochheim	Stielweg	69,0	13,5	-	74,0	11,0	-	55,0	-	-	63,0	16,5	-	
DURCHSCHNITT		55,2	18,1	2,91	61,0	13,8	3,01	46,5	30,8	2,65	58,3	18,3	2,67	
<b>FRÜHBURGUNDER</b>														
Lorch	Schlossberg	68,0	8,2	3,12	73,0	6,6	3,63	59,0	13,2	2,96	77,0	9,1	3,00	
Aßmannshausen	Höllenberg	65,0	10,0	3,08	70,0	8,2	3,37	69,0	13,1	3,05	-	-	-	
Geisenheim	Fuchsberg	81,0	7,2	3,28	83,0	6,2	3,39	70,0	11,3	3,19	75,0	8,9	3,10	
Hallgarten	Schönhell	74,0	7,3	3,39	78,0	6,1	3,53	73,0	13,6	3,09	69,0	12,2	2,91	
Hochheim	Stielweg	83,0	9,1	3,41	80,0	6,4	3,72	74,0	12,7	3,13	69,0	8,0	-	
DURCHSCHNITT		74,2	8,4	3,26	76,8	6,7	3,53	69,0	12,8	3,08	72,5	9,5	3,00	
<b>DORNFELDER</b>														
Rüdesheim	Bischofsberg	51,0	10,6	3,07	58,0	7,4	3,40	61,0	9,7	3,12	54,0	8,9	2,92	
Eitville	Taubenberg	62,0	9,0	3,00	68,0	6,3	3,35	55,0	16,3	2,79	55,0	10,7	2,82	
Frauenstein	Herrnberg	63,0	8,6	3,03	62,0	7,0	3,24	54,0	13,2	2,94	53,0	10,9	2,79	
Hochheim	Kirchenstück	49,0	8,2	3,17	50,0	7,3	3,30	62,0	11,0	3,12	45,0	12,5	2,78	
DURCHSCHNITT		56,3	9,1	3,07	59,5	7,0	3,32	58,0	12,6	2,99	51,8	10,8	2,83	
<b>SONSTIGE ROT</b>														
Cabernet Sauvignon	Lorch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	27,7	2,56	
Dakapo	Lorch	37,0	18,8	2,94	45,0	11,5	3,31	-	-	-	50,0	19,5	2,82	
Dunkelfelder	Frauenstein	55,0	10,7	3,08	71,0	8,7	3,25	61,0	18,1	2,94	50,0	14,1	2,84	
Merlot	Lorch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47,0	24,8	2,52	
Regent	Kiedrich	73,0	8,2	3,25	77,0	6,9	3,40	59,0	11,5	3,05	62,0	18,9	2,77	
St. Laurent	Geisenheim	61,0	13,2	3,25	66,0	10,4	3,41	61,0	20,1	2,94	68,0	15,1	2,89	

Dez. V 51.2 Weinbau

## REIFEMESSUNGEN 2018 - Hessische Bergstraße -

Ort	Lage	30.07			06.08.			13.08.		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
<b>RIESLING</b>										
Heppenheim	Eckweg	34,0	26,4	2,65	50,0	15,1	2,90	66,0	10,8	3,18
Heppenheim	Stemmler	27,0	30,5	2,66	49,0	16,8	2,90	51,0	14,9	3,20
DURCHSCHNITT		30,5	28,5	2,66	49,5	16,0	2,90	58,5	12,9	3,19
<b>MÜLLER-THURGAU</b>										
Bensheim	Paulus	50,0	11,6	3,09	60,0	8,4	3,29	67,0	6,7	3,64
Heppenheim	Eckweg	48,0	15,5	2,92	54,0	10,1	3,16	64,0	7,4	3,49
DURCHSCHNITT		49,0	13,6	3,01	57,0	9,3	3,23	65,5	7,1	3,57
<b>WEISSER BURGUNDER</b>										
Heppenheim	Eckweg	49,0	17,1	2,92	60,0	10,5	3,18	59,0	9,9	3,27
Heppenheim	Stemmler	45,0	21,0	2,87	53,0	14,1	2,98	63,0	7,9	3,34
DURCHSCHNITT		47,0	19,1	2,90	56,5	12,3	3,08	61,0	8,9	3,31
<b>GRAUER BURGUNDER</b>										
Heppenheim	Eckweg	48,0	k.A.	k.A.	64,0	11,5	3,16	68,0	8,1	3,39
Heppenheim	Stemmler	45,0	20,6	2,87	64,0	11,4	3,06	61,0	10,3	3,18
DURCHSCHNITT		46,5	20,6	2,87	64,0	11,5	3,11	64,5	9,2	3,29
<b>SPÄTBURGUNDER</b>										
Heppenheim	Eckweg	51,0	k.A.	k.A.	60,0	12,7	2,97	65,0	10,9	3,14
Heppenheim	Stemmler	55,0	18,9	2,89	66,0	12,6	3,10	72,0	10,3	3,30
DURCHSCHNITT		53,0	18,9	2,89	63,0	12,7	3,04	68,5	10,6	3,22
<b>SONSTIGE ROT</b>										
Frühburgunder	HP - Stemmler	57,0	k.A.	k.A.	75,0	7,1	3,44	73,0	9,3	3,45
Dornfelder	HP - Eckweg	43,0	k.A.	k.A.	50,0	9,5	3,28	54,0	7,8	3,37
St. Laurent	Heppenheim	42,0	17,3	2,93	54,0	10,9	3,18	61,0	9,3	3,45